



Verlag. Druckerei. Plakat-Institut.

DATEIVORGABEN FÜR GELIEFERTE DRUCKDATEN

DOKUMENTFORMAT s. 2

ANSCHNITT s. 2

SCHNEIDZEICHEN s. 2

AUFLÖSUNG s. 3

FARBE s. 3

DATEIFORMAT s. 4

PDF-EINSTELLUNGEN s. 4

PRÜFDRUCKE s. 5

KONTAKT s. 5

DOKUMENTFORMAT ANSCHNITT SCHNEIDZEICHEN

Die Druckdaten müssen mit einer Beschnittzugabe von 3 mm an allen Seiten angelegt sein. Elemente wie Texte, Grafiken oder Hintergrundfarben, die angeschnitten werden (also bis an den Rand des Dokuments gehen) müssen 3 mm über das Endformat hinausragen.

Schriften oder Logos, die nicht angeschnitten werden sollen, aber nahe am Rand stehen, sollten mindestens 3 mm vom Schnittrand entfernt sein (Schneidtoleranz).

Schneidzeichen sind in 3 mm Abstand vom Bildrand anzubringen. Bei Motiven mit Anschnitt werden die Schneidzeichen direkt an die Bildkante gesetzt.



AUFLÖSUNG

Die Druckdaten müssen eine Mindestauflösung von 300 dpi haben.

FARBE

Die Druckdaten müssen im CMYK-Modus (Prozessfarben) angelegt sein. Für Farbabweichungen, die durch eine Konvertierung von RGB- oder LAB-Farben in CMYK entstehen, wird keine Garantie übernommen.

Sonderfarben (HKS, Pantone) müssen entsprechend angelegt werden. Spotlackierung oder Gold- und Silber-Schmuckfarben müssen ebenfalls als benannte Volltonfarbe definiert sein.

Im reinen Vierfarb-Druck (CMYK) dürfen keine Sonderfarben enthalten sein. Eine nötige Konvertierung einer irrtümlich verwendeten Sonderfarbe in den CMYK-Farbraum kann zu Farbabweichungen führen, für die keine Garantie übernommen wird.

Die Farbwiedergabe von nicht kalibrierten Ausgabegeräten (Drucker, Monitor) kann vom Druckergebnis abweichen. Ausdrücke von Tintenstrahl- oder Farblaserdrukern sind daher nicht farbverbindlich. Für einen verbindlichen Ausdruck kann ein Farbproof angefertigt werden (siehe Prüfdrucke).

Der maximale Gesamtfarbauftrag (Farbannahme) aus den Prozessfarben sollte 330 % (gestrichene Papier) bzw. 300 % (ungestrichene Papiere) nicht überschreiten.

DATEIFORMAT

Bei allen Angeboten wird von der Lieferung druckfähiger PDF-Dateien ausgegangen. Die Lieferung anderer Dateiformate, insbesondere offener Daten (InDesign, Illustrator etc.), muss vorher abgesprochen werden.

Werden offene Daten geliefert (z. B. für Korrekturen) müssen alle zugehörigen Dateien (Schriften, verknüpfte Bilder etc.) mitgeliefert werden, da sonst eine korrekte Erstellung von Druck-PDFs nicht möglich ist. Hierfür bieten aktuelle Versionen von Adobe InDesign und Illustrator eine entsprechende Verpacken-Funktion.

Die Erstellung von druckfähigen PDFs wird, sofern nicht im Angebot enthalten, gesondert berechnet.

PDF-EINSTELLUNGEN

PDF-Dateien müssen dem PDF/X-1a:2001-, besser noch PDF/X-3:2003-Standard entsprechen.

Alle Schriften und Bilder müssen in das PDF eingebettet sein. OPI-Kommentare sind verboten. Transparenzen sind ebenfalls nicht zulässig, sondern müssen bei der PDF-Erzeugung flachgerechnet werden (Flattening). Schwarze Objekte müssen „überdruckend“ eingestellt sein (insbesondere wenn diese für einen Textwechsel vorgesehen sind). Negative Objekte, wie weißer Text, müssen „aussparend“ eingestellt sein. Die Ausgabebedingungen, mit denen das PDF erstellt wurde, (z. B. ISO Coated v2) müssen mittels eines Output Intents angegeben werden.

Die Trim Box (Endformatrahmen) muss definiert werden, ebenso die Bleed Box (Anschnittrahmen), die die Beschnittzugabe enthält.

Das PDF darf keine Formulare oder Kommentare enthalten und darf nicht verschlüsselt sein (auch keine Verschlüsselung, bei der keine Kennworteingabe notwendig ist).

Wichtig: Grundsätzlich müssen bei mehrseitigen Drucksachen alle Seiten im PDF als Einzelseite abgespeichert werden. Keinesfalls mehrere Seiten auf einer Dokumentseite vormontieren. Ausnahmen, wie Umschläge von klebegebundenen Broschüren, bitte mit Ihrem Kundenberater absprechen. Aus der Seitenreihenfolge im PDF muss die Seitenfolge des Druckproduktes hervorgehen. Bei komplexen Montagen ist ein Dummy mitzuliefern, aus dem die Seitenfolge ersichtlich ist.

PRÜFDRUCKE

Als Korrekturabzug fertigen wir Prüfdrucke (Formproofs/Impositionproof) an, mit denen der Stand der einzelnen Seitenelemente, die Seitenreihenfolge u. Ä. überprüft werden können. Alternativ versenden wir für die Druckfreigabe niedrig aufgelöste, gerippte PDF-Daten. Bei Textänderungen in der Korrekturphase können auch nicht gerippte Standard-PDF-Dateien verschickt werden. Diese Korrekturabzüge sind nicht farbverbindlich.

Auf Wunsch kann ein Prüfdruck (Farbproof, Colorproof) angefertigt werden. Auch wenn nach Prozess Standard Offset (PSO) gedruckt wird, kann die Farbe aufgrund von Materialbeschaffenheit geringfügig vom Prüfdruck abweichen.

Angelieferte Farbproofs müssen dem FOGRA-Standard entsprechen und Angaben zu Quell- und Referenzdruckprofilen enthalten sowie einen UGRA/FOGRA-Medienkeil, der innerhalb der FOGRA-Toleranzen liegt.

KONTAKT

Für Fragen, die die Dateivorgaben betreffen stehen, Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Telefon (07141) 130-440
E-Mail: druckservice@u-u.de